

20./III. 1917

162

Einstellung der Kriegsgefangenen- Korrespondenz.

Das Gemeinsame Zentralnachweisebureau, Auskunftsstelle für Kriegsgefangene, teilt mit:

Nach Zeitungsnachrichten ist der Postverkehr mit Rußland augenblicklich eingestellt.

Wir machen darauf aufmerksam, daß erstens die Angehörigen der Kriegsgefangenen nicht besorgt sein mögen, wenn längere Zeit die Nachrichten ausbleiben; anderseits aber möchten wir im Interesse der Kriegsgefangenenpost raten, in der nächsten Zeit möglichst nicht zu schreiben. Die jetzt abgehenden Korrespondenzen erreichen ja wahrscheinlich doch nicht ihr Ziel, und wenn bei Wiedereröffnung des Postverkehrs ein zu großes Quantum an Korrespondenzen aufgestapelt ist, gerät der Postverkehr sofort wieder in Unordnung.

Wir sehen uns gleichzeitig mit dem schwedischen Roten Kreuz ins Einvernehmen, um sofort unterrichtet zu werden, wenn der Postverkehr wieder aufgenommen wird.